

IN DER DEZEMBERAUSGABE (6/ 20, JAHRGANG 38 ,HUNDESPORT) ERFASSTE DER ARTIKEL ÜBER DIE TCM DIE ZUSAMMENHÄNGE DER TRADITIONELLEN CHINESISCHEN MEDIZIN. DIE ZUSAMMENHÄNGE SIND AN DER STELLE, ZUM EINFINDEN IN DIE THEMATIK, ERNEUT NACHZULESEN. IN DER AUSGABE JAHRGANG 38 WURDE DER LEBERTYP VORGESTELLT. HEUTE FINDEN SIE, NACH DER WIEDERHOLUNG DER ZUSAMMENHÄNGE, DIE VORSTELLUNG DES HERZTYPEN.

DIE TCM

TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN

Die östliche Medizin sieht den Ursprung von Krankheiten als Zusammenspiel verschiedener, miteinander in Wechselbeziehung stehender innerer und äußerer Einflüsse, während die westliche Medizin sich auf das Aufspüren und Auslöschen der Ursache einer Krankheit versteift.

Die TCM (Traditionelle Chinesische Medizin) sucht nach der Einheit, nach Verbindungen, nach Fäden, die die einzelnen Abläufe in einem Zusammenhang erleuchten. Erstrebenswert in der TCM ist alles zu beleuchten, alle Variablen einer Erkrankung bei einem kranken Hund in die Behandlungen miteinzubeziehen.

In der westlichen Medizin versucht man die Variablen zu kontrollieren und möglichst auszuschließen.

Die TCM umfasst Akupunktur, Akupressur, Kräuterkunde und Bewegungstherapie. Zu dem Einsatzgebiet der TCM gehören die Vorbeugung von Erkrankungen, die Behandlung von chronisch kranken Hunden (wie zum Beispiel die Therapie von Rückenschmerzen, Hüftleiden und damit ebenfalls oftmals verbundene Lahmheiten usw.), jedoch auch Husten, Fressunlust, Magen-Darmprobleme usw. Der Akupunktur sind dann Grenzen gesetzt, wenn zum Beispiel irreparable Zerstörungen am Gewebe oder/und in den Organen vorliegen.

Die TCM hat einen ganz natürlichen Bezug zur Umwelt und deren Betrachtungsweise. Sie teilt diese Zusammenhänge, Abläufe und Gegebenheiten in Kategorien ein, daraus erfolgt, dass die TCM

immer logisch aufgebaut ist. Ziel der TCM ist es eine Erkrankung so früh wie möglich zu erkennen, bevor diese chronisch wird. Die TCM Diagnostik setzt sich aus verschiedenen Betrachtungen zusammen.

Ich greife zunächst nur einen Anschauungspunkt heraus. Die Typeinteilung. In der TCM kennt man die so genannten Wandlungsphasen. Die Wandlungsphasen stehen miteinander in Beziehung und bringen die Elemente zyklisch hervor. Sie haben eine gegenseitige Förderung und eine Kontrollfunktion. Es gibt 5 Wandlungsphasen, die jeweils einem Element zugeordnet werden. Diese **Elemente** sind:

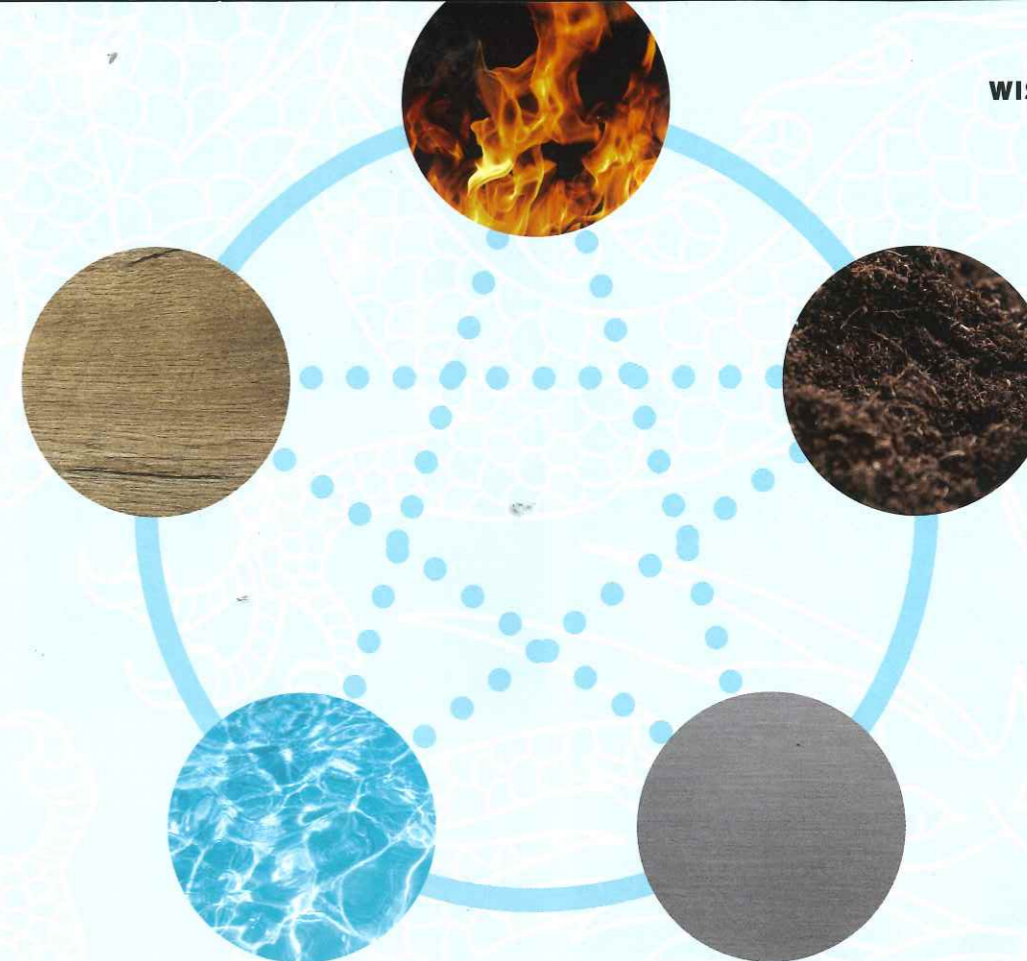
HOLZ

FEUER

METALL

WASSER

ERDE



Wir sehen uns das Element Feuer an. (Das Feuer wird dem Herztyp zugeordnet und passt somit in die Thematik.)

Feuer nährt sich immer aus dem, was verbrannt wird, aus der Materie. Wir brauchen ausreichend Holz, damit ein Lagerfeuer lange brennt. Die Kehrseite der Medaille ist, dass wir beim Tanz des Lebens und in der Hitze der Freude stets auf unsere Ressourcen achten müssen, damit wir nicht leer brennen. (Bei einem Burn-out-Syndrom ist diese Energie in der Dysbalance.) Zu viel Aktion schadet dem Herzen. Die Feuerenergie steht für Liebe, Lebensfreude, Hitze und Wärme.

Es ist die Zeit des Sommers, der langen Nächte und der Lagerfeuer. Nach der TCM wohnt im Herzen der Geist „Shen“ der die pure Lebensfreude hervorbringt. In den Überlieferungen finden wir damit einher gehend auch die Begriffe wie Stolz, Kraft und Aufrichtigkeit.

Die TCM teilt das Herz und den Kreislauf diesem Bereich zu. Die Emotion, die dazu gehört ist die Lust und die Freude. Viele Redewendungen und Sätze im Alltag verbinden wir mit dem Herzen und dem Feuer: „Mein Herz hüpfte vor Freude“. Auf der anderen Seite gibt es dann auch den „Hitzkopf“ und das „der Magen wie Feuer brennt.“

Im positiven Sinn ist die Emotion des Herzens die Lebensenergie überhaupt. Im negativen Sinn die Überfreude.

Das Sinnesorgan, das mit dem Herzen verknüpft ist, ist die Zunge. „Er trägt sein Herz auf der Zunge.“ Der Herztyp, den wir beim Mensch finden, ist oft sehr redselig und sprachgewandt, hyperaktiv und extrovertiert. Das „Feuer“ lässt einen klar Denken und zeugt von geistiger Klarheit.

Die TCM ordnet den 5 Wandlungsphasen neben den Elementen auch Abläufe in der Natur und entsprechende Emotionen zu.

DIE EINTEILUNG DER JAHRESZEITEN UND EMOTIONEN:

FRÜHJAHR	HOLZ	ZORN, WUT
SOMMER	FEUER	LUST, FREUDE
HERBST	METALL	TRAUER, SORGE
WINTER	WASSER	ANGST, FURCHT
SPÄTSOMMER	ERDE	GRÜBELN

Die Zuordnung von Gefühlen in Bezug zu den Wandlungsphasen kann Disharmonien erkennen lassen. Hunde können, wie wir Menschen, nach den 5 Wandlungsphasen eingeteilt werden. Die Bestimmung dieser Konstitutionstypen ermöglicht eine Einteilung in die Wandlungsphasen, es bedeutet jedoch nicht, dass der Hund tatsächlich krank ist. ▶